

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlott in BREMEN.

N^o 6.

Montag den 6. Januar

1890.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

9. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Hamlet“ E. Bach.
2. Die Wachtparade kommt, Charakterstück Edenberg.
3. La charité, Terzett Rossini.
4. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Prometheus“ Beethoven.
6. Il papagallo, Variationen für Harfe allein Parish-Alvars.
Herr Wenzel.
7. Musikalische Täuschungen, Potpourri Schreiner.
8. „Fröhlich' Pfalz, Gott erhalt's“, Marsch Gruss.

Rundschau:

Kgl. Schloß.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverale.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Borgkirche.
Engl. Kirche.
PalastPauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Herberg-
Fernaicht.
Platte.
Wartthurm.
Reine
Sonnenberg.

10. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Marsch aus „Turandot“ V. Lachner.
2. Ouverture zu „Elisabeth“ Rossini.
3. Impromptu Frz. Schubert.
4. Baumgart-Polka Bilse.
5. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
6. Vorspiel zum 5. Akt aus „König Manfred“ Reinecke.
7. Fantasie aus „Rigoletto“ Verdi.
8. Stürmisch in Lieb' und Tanz, Galop Joh. Strauss.

Feuilleton.

Erinnerungen an Frerichs. Scherz und Humor sind die beste Medizin und werden von Jüngern Aeskulaps gerne gepflegt. Professor Frerichs, der bedeutende Kliniker, war den lustigen Geistern besonders gewogen. Ein Mitglied des königlichen Hauses sprach ihm einst seine Anerkennung aus: „Sie müssen doch alle Krankheiten heilen können, da Sie den menschlichen Körper so genau kennen.“ — „Den menschlichen Körper kenne ich zwar“, lautete die Antwort, „aber es geht uns Aerzten wie den Nachtwächtern; die kennen wohl die Strassen, aber sie wissen nicht, was in den Häusern passiert.“ — Einem Trinker gegenüber meinte der grosse Arzt einmal: „Das Wasser, das Sie so hassen, wird sich bitter an Ihnen rächen. Sie trinken zu viel Wein und werden deshalb an der Wassersucht sterben.“ Wenn Frerichs in Gesellschaften verweilte, so liess er den Arzt zu Hause und brachte nur den Menschen mit. Daher kam es auch, dass er sogenannte gratis-blitzende Patienten mit Vorliebe abfertigte. In einer Gesellschaft hatte ein solcher „Kunde“ ihm eine lange Krankengeschichte erzählt, welche mit den Worten „Was soll ich dafür thun, Herr Geheime Rath?“ endigte. „Nur eins“, antwortete er kurz und trocken, „einen Arzt fragen.“

Vor 50 Jahren. Stuttgart, Ende December. Vor 50 Jahren nahm ein Graf Bismarck, der zum ritterschaftlichen Adel Württembergs zählte, in un-erem Lande eine der hervorragendsten Stellungen ein, und zwar Graf Friedrich Wilhelm v. Bismarck, Excellenz, königlicher Generalleutnant, lebenslängliches Mitglied der Kammer der Standesherren, Antheilsbesitzer am Rittergut Hengstfeld. Er war „Kommandant“ der württembergischen „Reiterei“ und gleichzeitig ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister an den Höfen von Preussen, Sachsen und Baden. 1835 nahm ihn König Wilhelm unter die Grosskreuze des Ordens der württembergischen Krone auf. Graf Friedrich Wilhelm v. Bismarck verliess später Familienverhältnisse halber den Staatsdienst und lebte zurückgezogen in Constanz, wo er Anfangs der 60er Jahre hochbetagt starb. Wo ein Bismarck sich hervorthat, konnte auch ein Moltke nicht fehlen! Ein solcher nahm vor 50 Jahren als Generalmajor und Landoberstallmeister in Württemberg eine hohe Stellung ein. Das „Württemberg. Hof- und Staatshandbuch“ von 1839 verzeichnete ausserdem noch einen Oberst von Moltke, einen Unterleutnant Adolph v. Moltke, beide im 2. Reiter-Regiment in Ulm, und einen Oberförster von Moltke.

Grünwald's Wiener Café

Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses

auf das Eleganteste eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und Auslandes. Wiener Getränke in nur prima Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.

8928

M. Grünwald.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

8235

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. Januar 1890.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler. Funk, Hr. m. Sohn, Pforzheim Sommer, Hr. Kfm., Frankfurt Schmidt, Hr. Kfm., Köln Schulz, Hr. Rittergutsbes., Braunschweig	Eisenbahn-Hotel. Poppe, Hr. Dr., Berlin	Villa Nassau. v. Fransecky, Hr. General m. Fr. u. Bed., Erbach	Tannus-Hotel. Schmolz, Hr. Kfm., Stuttgart Herzog, Hr. Kfm., Meerane Misskow, Hr. Kfm. m. Tocht., Lauenburg Jacobs, Hr. Dr. med. m. Fr., Heidelberg v. Restorff, Stiftsdame, Kloster Malchow v. Voss, Stiftsdame, Ludwigslust
Schwarzer Bock. Eisen, Hr. Bankbeamter, Berlin Kade, Fr., Berlin	Zum Erbprinzen. Becker, Hr. Stud., Marburg Labonté, Hr., Mainz Friedrich, Hr. Kfm., Trüburg Bäumer, Hr. Kfm., Prag Schall, Hr., Strassebusbach Eckhard, Hr., Strassebusbach Cornelius, Hr. Kfm., Coblenz	Pfälzer Hof. Lierem, Hr. Jagdaufseher, Hof Botters Euler, Hr., Berlin Peiter, Hr., Singhofen	Hotel Vogel. Beilstein, Hr. Oeconom, Rettershain
Curanstalt Dietsmühle. Kamp, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz Stolze, Hr. Dr., Leer	Grüner Wald. Dicke, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Prince of Wales. Heilbronn, Hr., Berlin Bergfeld, Hr., Berlin Krause, Hr., Odessa	Hotel Weiss. Maas, Hr. Kgl. Reg.-Baumeister, Limburg Gallo, Hr. Assessor, Frankfurt
Englischer Hof. v. Komar, Hr. m. Fam. u. Bed., Polen Reuter, Fr., Medinburg	Goldene Kette. Blumer, Frl., Erfurt	Rhein-Hotel & Dépendance. Ambach, Hr. Fabrikbes., Neumarkt Mauracher, Hr. Rent., Bozen Oberlatstädter, Hr. Rent., Klausen	In Privathäusern. Pension Fiserius. Bacon-Frank, Fr. m. Bed., London Bond, Frl., London
Einhorn. Bein, Hr. Kfm., Berlin Bunzel, Hr. Kfm., Stuttgart	Nassauer Hof. Lade, Hr., Geisenheim Lange, Hr. m. Fam., Kiel	Tannhäuser. Weber, Hr. Stud., Marburg	



Dienstag den 7., Mittwoch den 8. und Donnerstag den 9. Januar, Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

Die Wunder der Electricität und Optik

erläutert jeden Abend durch 75 der brilliantesten Experimente vermittelt der neuesten und schönsten Apparate mit erklärendem, populär gehaltenen Vortrage des Physikers Herrn **W. Finn** aus London.

Diese Demonstrationen sind für Damen- und Herrenpublikum berechnet, vollkommen gemeinverständlich gehalten und werden durch eine ununterbrochene Reihe der brilliantesten Experimente in vollendeter, den höchsten Ansprüchen genügender Form veranschaulicht, auf Grund der neuesten Forschungen und unter Anwendung der vorzüglichsten Apparate und Objecte. Dauer der Demonstrationen ca. 2 Stunden jeden Abend.

An den drei Abenden keine Wiederholung.

Eintrittspreise für jeden einzelnen Abend:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg;

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Die verehrlichen **Abonnenten der Cyklus-Vorlesungen** haben gegen Vorzeigung ihrer Karten freien Zutritt. Den Abonnenten auf nummerirte Plätze bleiben diese reservirt.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

8240

34 Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.

Specialität: Hemden nach Mafs und Muster.

G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Florence:

Neue Colonnade 38-39.

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Artistisch Photographisches Atelier

von **Hugo Schröder,**

3 Webergasse, neben Hotel Nassauer Hof.

8793



Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz ein reines Naturprodukt

unter Controle der Stadt- und Curdirection hergestellt und ärztlich allgemein empfohlen und verordnet als bestes und schnell wirksamstes Beseitigungsmittel bei Verdauungs- und Ernährungsbeschwerden, Darm- u. Magenleiden aller Art. Ebenso von eminent heilkräftiger Wirkung bei Catarrhen der Luftröhre und der Lunge; bei Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf u. s. w. und, in Folge seines **HOHEN LITHION-GEHALTES**, bei gichtischen und rheumatischen Leiden.

Ein Glas **Kochbrunnen-Quell-Salz** entspricht dem Salzgehalt und dem entsprechend der Wirkung von etwa 35-40 Schachteln Pastillen anderer Brunnen.

Preis per Glas 2 Mk.

(Nur echt wenn in Gläsern wie nebenstehende Abbildung.)

Käuflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen &c. 8844

Crème Wielisch

Preis Mk. 1,20 und 2 Mk.

Es giebt, um die Haut des Gesichtes und der Hände weich und geschmeidig zu machen, den Teint zu conserviren kein besseres Mittel, als **Crème Wielisch**. Verkaufsstellen für Wiesbaden bei C. Günter, Webergasse 24, Parfümeriegeschäft Kirchgasse 44 und Louis Schild, Langgasse 3. 8748

100 Visitenkarten von M. 1 an 8579 bei H. W. Zingel, Hoflithographie & Druckerei, Kleine Burgstrasse 2

Immobilien-Agentur I. Cl. House-Agency.

Nachweisung v. möbl. Villen, Wohnungen &c. Furnished country-houses & apartments. Kaufvermittlung von Immobilien jeder Art. Reelle Bedienung.

8372 J. Meier, Tannusstrasse 29.

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6, am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-8242 hause. Bäder im Hause.

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10 und 14. Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. Bäder im Hause. 8515

Fremden-Pension (I. Ranges)

Luisenstrasse 12, Belle Etage. Elegant möblirte Wohnung auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 8780

First rate French, German, English and Italian lessons by a highly recommended lady; at her residence also to gentlemen. Best references. Excellent method. Address at the library of Mrs. Feller & Gecks. 1884

Atelier für Blumenmalerei etc. Unterrichtet täglich. 8925 Jenny Rochlitz, Moritzstrasse 23 II.

Curhaus zu Wiesbaden. Wochen-Programm.

Montag.
4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.
Dienstag.
4 Uhr: Concert.
7 1/2 Uhr: Experimental-Vortrag „Finn“.
Mittwoch.
4 Uhr: Concert.
7 1/2 Uhr: Experimental-Vortrag „Finn“.
Donnerstag.
4 Uhr: Concert.
7 1/2 Uhr: Experimental-Vortrag „Finn“.
Freitag.
7 1/2 Uhr: IV. Cyclus-Concert (Frau Dr. Maria Wilhelmj u. Herr Hausmann).
Samstag.
4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.
Sonntag.
4 Uhr: Symphonie-Concert.
8 Uhr: Concert.